

Grundleistungen

Betreutes Wohnen

Haus Bethanien

Mehr Lebensqualität im Alter

Die meisten Menschen wollen auch im Alter selbstständig und unabhängig leben. Viele machen sich aber Sorgen um die nötige Unterstützung in den kleinen und großen Dingen des Alltags. Für Menschen ab 60 Jahren hat das Diakoniewerk „Betreutes Wohnen“ entwickelt. Die Wohnungen (ca. 44 m² bis 74 m² Wohnnutzfläche) des geschichtsträchtigen ehemaligen Diakonissenhauses Bethanien befinden sich mitten im Zentrum von Gallneukirchen. In wenigen Gehminuten sind Ärzte, Apotheken, Geschäfte, Banken, Post oder Gastronomie erreichbar. Eine große Parkanlage bietet auch Platz für Eigengärten. Jeder Wohnung steht ein 30 m² großer Garten zur Verfügung. Das neu renovierte Haus bietet heute eine Vielfalt von Angeboten und Arbeitsfeldern. Es befinden sich unter anderem eine Tagesbetreuung für Menschen im Alter, ein Café mit Gastgarten sowie Kultur- und Veranstaltungsräumlichkeiten im Haus.

Die Besonderheit dieser Wohnform ist, dass neben einer barrierefreien und seniorengerecht ausgestatteten Mietwohnung in einem attraktiven Lebensumfeld zusätzlich folgende Serviceleistungen angeboten werden:



Anwesenheit einer Betreuungskraft

Die Betreuungsperson ist im Zeitraum Montag bis Freitag in der Regel an ein oder zwei Tagen, die ausgehängt sind, anwesend und erreichbar. Im Einzelfall und bei Bedarf kann auch eine abweichende Regelung vereinbart werden (z.B.: bei Anwesenheit am Wochenende, am Abend oder nicht geplantem, kurzfristigen Ausfall der Betreuungskraft aufgrund von Krankenstand). Die Betreuungsperson informiert und berät die Mieter:innen bei Fragen rund um Finanzierung und Organisation weiterer Betreuung und Pflege und unterstützt bei der Orientierung nach dem Einzug. Die Betreuungsperson hilft den Mieter:innen bei deren selbstständiger Alltagsgestaltung, indem sie bei der Organisation von Mahlzeiten und Einkäufen, bei der Organisation von Fahrten, Diensten oder anderen externen Diensten (mobiler Friseur, Wäsche- oder Reinigungsdienst, etc.) unterstützt.



Vernetzung mit ehrenamtlich Engagierten (Besuchsdienste)

Das Diakoniewerk Oberösterreich kann auf Wunsch Freiwilligenbesuchsdienste vermitteln.



Führen von Sicherheitsgesprächen

Zu Beginn wird mit jedem:r Bewohner:in im Betreuten Wohnen ein persönliches „Sicherheitsgespräch“ geführt, in dem die individuellen Sicherheitsbedürfnisse erhoben werden. Es wird unter anderem besprochen und dokumentiert, welche persönlichen Daten im Notfall an wen weitergegeben werden dürfen. Sicherungssysteme, wie z.B.: regelmäßige Besuche, Schlüssel hinterlegung bei anderen Mieter:innen, Anbringung von Sturzmatten, Installation eines Wasserentnahmehähners, etc. werden besprochen. Dieses individuelle Sicherheitsgespräch wird in regelmäßigen Abständen (alle 1 bis 3 Jahre) wiederholt angeboten, um auf etwaige Änderungen reagieren zu können.

Folgende Aufgaben werden bei Abwesenheit durchgeführt: Entgegennehmen der Post, Versorgung von Pflanzen, in der Wohnung nach dem Rechten sehen (vergessen Licht abzdrehen, Kontrolle, ob Wasser oder Herd abgedreht wurden etc.). Die Möglichkeit der Übernahme der Versorgung von Haustieren muss im Einzelfall geklärt werden.



Halbjährliches Mieter:innentreffen

Zweimal im Jahr wird für den Austausch ein Treffen aller Mieter:innen des Betreuten Wohnens von der Betreuungsperson organisiert.



Jährlicher Informationsabend mit unterschiedlichen Fachvorträgen

Einmal im Jahr organisiert die Betreuungsperson einen Informationsabend mit inhaltlichem Input, nach Wunsch und Rücksprache mit den Mieter:innen, für die Mieter:innen. Ziel ist es, über bestimmte Themen (z.B.: Demenz, Pflegegeld etc.) zu informieren und sich mit Expert:innen auszutauschen.



Organisation von Gemeinschaftsaktivitäten

Innerhalb der oben vereinbarten wöchentlichen Betreuungszeit können gemeinschaftliche Aktivitäten im Haus (z.B.: Spielerunde, Gedächtnistraining, Kaffeerunde, etc.) organisiert werden. Die Mieter:innen werden zur Teilnahme eingeladen. Art und Umfang orientieren sich am Bedarf und der Nachfrage.



Koordination und Organisation nachbarschaftlicher Hilfe

Die Betreuungsperson ist bemüht die nachbarschaftliche Unterstützung der Mieter:innen untereinander zu stärken und zu vermitteln, indem neue Mieter:innen bewusst vorgestellt und in die Gemeinschaft eingeführt werden und der stetige Austausch der Mieter:innen gefördert wird. Das Wissen und Können der Mieter:innen soll positiv in der Gemeinschaft der Mieter:innen genutzt werden, sodass Raum und Zeit für Teilhabe entstehen.



Teilnahme an Aktivitäten, Veranstaltungen und Festen des Diakoniewerks

Alle Mieter:innen sind herzlich zur Teilnahme an den allgemein zugänglichen oder speziell für Senior:innen ausgerichteten Aktivitäten und Festveranstaltungen in den umliegenden Einrichtungen des Diakoniewerks eingeladen. Mittels Aushang im Haus werden die Mieter:innen über diese Angebote informiert.



Versorgung der Wohnung bei Abwesenheit aufgrund Kur- oder Krankenhausaufenthalte

Die Betreuungsperson kümmert sich um die Wohnung der Mieter:innen bei Abwesenheit aufgrund von Kuraufenthalten (nach Absprache) und ungeplanten Krankenhausaufenthalten.



Anschluss Notrufsystem

Die technischen Vorkehrungen für die Installation eines Rufhilfe-Systems, gerichtet an die zuständige Blaulichtorganisation, sind vorhanden. Den Anschluss und die laufenden Gebühren sind von den Mieter:innen gesondert zu bezahlen.

Weitere Informationen zu den Betreuungsleistungen erhalten Sie bei:

Alexandra Ausserwöger, Koordinatorin für Betreutes Wohnen Gallneukirchen/Engerwitzdorf
 Telefon: 0664/88682307, E-mail: alexandra.ausserwoeger@diakoniewerk.at
www.diakoniewerk.at/betreutes-wohnen